

Neue Anforderungen an die psychologische Versorgung von Soldaten nach Auslandseinsätzen

08.12.11 (Deutschland, Kliniken, Nordrhein-Westfalen)

Seit 2000 ist die Dr. Becker Klinik Möhnesee damit betraut, Präventivkuren für Soldatinnen und Soldaten nach Auslandseinsätzen anzubieten. Auf der 14. Internationalen Militärkonferenz für mentale Gesundheit in Berlin informierten sich jetzt Vertreter der Klinik über die aktuellen Anforderungen an die psychologische Versorgung von Soldaten.

Möhnesee. Zielgruppenorientierte psychologische Versorgung von Soldaten – das war das Motto der 14. Internationalen Militärkonferenz für mentale Gesundheit, die heute in Berlin zu Ende ging. Rund 130 Wissenschaftler, Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Seelsorger und militärisches Führungspersonal aus 13 Ländern beleuchteten vier Tage lang herkömmliche wie auch neuartige Therapieansätze aus verschiedenen Blickwinkeln.

Auch die Dr. Becker Klinik Möhnesee war auf der Konferenz vertreten. Die Klinik bietet bereits seit über elf Jahren die sogenannten Präventivkuren für Soldaten nach Auslandseinsätzen an. „Die Kuren werden sehr gut angenommen. Aktuelle Studien zeigen, dass rund 50 Prozent der deutschen Soldaten in ihrem Afghanistan-Einsatz einem stark belastenden Ereignis ausgesetzt sind. Knapp zwei Prozent davon erleiden eine so genannte posttraumatische Belastungsstörung, die zu schwerwiegenden Symptomen führen kann. Die Anzahl traumatisierter Soldaten in britischen und amerikanischen Armeeeinheiten ist aufgrund der höheren Frequenz von Kampfeinsätzen sogar noch höher. Deshalb ist es wichtig, nach geeigneten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten zu suchen, um psychosoziale Beeinträchtigungen bei Soldaten nach Auslandseinsätzen zu verhindern“, erläutert Dr. Rainer Schubmann, Chefarzt Kardiologie der Dr. Becker Klinik Möhnesee. Er war gemeinsam mit Dr. Christiane Ihlow, Chefärztin Psychosomatik der Dr. Becker Klinik Möhnesee nach Berlin gefahren, um sich vor Ort ein Bild über die aktuellen Anforderungen an die therapeutische Versorgung der Soldaten zu machen.

Die sogenannten Präventiv- oder Kolbow-Kuren sind dabei ein Baustein in der Versorgung und Betreuung im sog. psychosozialen Netzwerk von Soldatinnen und Soldaten nach den Auslandseinsätzen. Sie sollen ihnen die Möglichkeit bieten, ihre Ressourcen zu stärken und Erschöpfungszustände zu regenerieren. Neben Entspannungstraining, Sport und Bewegungstherapie kommen dafür auch psychotherapeutische Elemente wie psychologische Beratung, Psychoedukation und Motivationstraining zum Tragen.

Etwa 2000 Soldaten nach Auslandseinsätzen wurden seit dem Jahre 2000 in der Dr. Becker Klinik Möhnesee betreut. „Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit, unsere Soldaten berichten durchweg Positives über ihren Aufenthalt in Möhnesee“, erläutert Kapitänleutnant Stefan Mähliß. Das gute Renommee der Klinik Möhnesee ist sicherlich mit ein Grund, dass jetzt noch eine zweite Klinik der Dr. Becker Gruppe Präventivkuren anbietet. Seit August dieses Jahres werden auch in der Dr. Becker Klinik Norddeich, Ostfriesland, Soldaten nach Auslandseinsätzen behandelt. Damit kommt die Bundeswehr ihrer Zielvorgabe nach, den Soldatinnen und Soldaten eine möglichst heimatnahe Betreuung anzubieten.

Kontakt

Dr. Becker Klinik Möhnesee
Chefarzt
Dr. Rainer Schubmann
Schnappweg 2
59519 Möhnesee
Tel: (0 29 24) 8 00-521

Dr. Becker Klinik Möhnesee

Die Dr. Becker Klinik Möhnesee ist auf kardiologische und psychosomatische Rehabilitation spezialisiert. 2.500 Patienten werden jährlich in der nordrhein-westfälischen Klinik auf höchstem medizinischem Niveau versorgt. Mit dem 2007 gegründeten Zentrum für Psycho-Kardiologie gehört die Dr. Becker Klinik Möhnesee außerdem zu den Vorreitern dieser Spezialdisziplin der Medizin.